RENATE SACHS,
WERNER MAYER,
SUSANNE PICHLER
Projektverantwortliche

MAG ELFADO
Mit dem Essen kommt der Appetit!

Gute Kooperation und regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den HelferInnen sind in der Kinder- und Jugendhilfe wesentlich für eine gelingende gute Betreuung der Kinder und Familien.

Seit 2013 wird in einem gemeinsamen Projekt der Dezernate 2, 4 und 6 daran gearbeitet, dass alle MitarbeiterInnen im psychosozialen Bereich, die mit einem Kind und dessen Familie befasst sind, die Dokumentation ihrer Tätigkeit zusammenführen und Informationen über die Familie des Kindes, seine Bezugspersonen und andere relevante Daten, wann immer sie die Informationen für ihre Arbeit brauchen, zur Verfügung haben.

In einem ersten Schritt wurden die Stammdaten in der ELFADO erweitert, die Falldokumentation der Kinder und Jugendlichen wurde neu strukturiert und für die gemeinsame Verwendung durch SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und PsychologInnen zugänglich gemacht. Die Tagesdokumentation der sozialpädagogischen Einrichtungen, die Statistik und Dokumentation des Psychologischen Dienstes sowie die Verlaufsdokumentation der Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien werden nun elektronisch geführt und sind von den MitarbeiterInnen der verschiedenen Bereiche einsehbar. SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und PsychologInnen entwickelten die Inhalte für ihre Bereiche; für die technische Umsetzung der fachlichen Anforderungen sorgte das EDV-Referat der MAG ELF.

In einem Testbetrieb in der sozialpädagogischen Region IV wurde die Anwendbarkeit und Praktikabilität der gemeinsamen ELFADO getestet, ab Herbst 2014 auch in allen anderen Regionen und dem Fachbereich Verselbständigung und Wohnen. Die engagierten Kolleginnen und Kollegen in den Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien, in den sozialpädagogischen Regionen und im Psychologischen Dienst gaben wertvolle Anregungen für die praktische Umsetzung. Viele sind schon programmiert und umgesetzt, vieles wird noch zu tun sein, die Entwicklung soll und wird weitergehen!

Mit Ende des Jahres wurde der Testbetrieb abgeschlossen und die Falldokumentation erfolgt für die Organisationseinheiten in einer bedarfsgerechten Struktur und ist für alle mit der Familie und dem Kind befassten MitarbeiterInnen transparent und nachvollziehbar.